

Satzung der Stadt Bremervörde über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Quartier Engeo“

Auf Grund des § 142 Abs. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722), in Verbindung mit den §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26.10.2016 (Nds. GVBl. S. 226), hat der Rat der Stadt Bremervörde am 14.03.2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zur Behebung städtebaulicher Missstände durch Sanierungsmaßnahmen wird das in § 2 näher bezeichnete Gebiet förmlich als Sanierungsgebiet im Sinne des Baugesetzbuches festgelegt.

§ 2

Der räumliche Geltungsbereich des Sanierungsgebietes ist in der als Anlage beigefügten Karte rot umrandet dargestellt. Die Karte ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

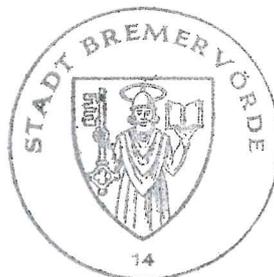
Die Sanierung wird im vereinfachten Sanierungsverfahren nach § 142 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Die Anwendung der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156 a BauGB ist ausgeschlossen. Ebenso ausgeschlossen wird die Genehmigungspflicht nach § 144 BauGB.

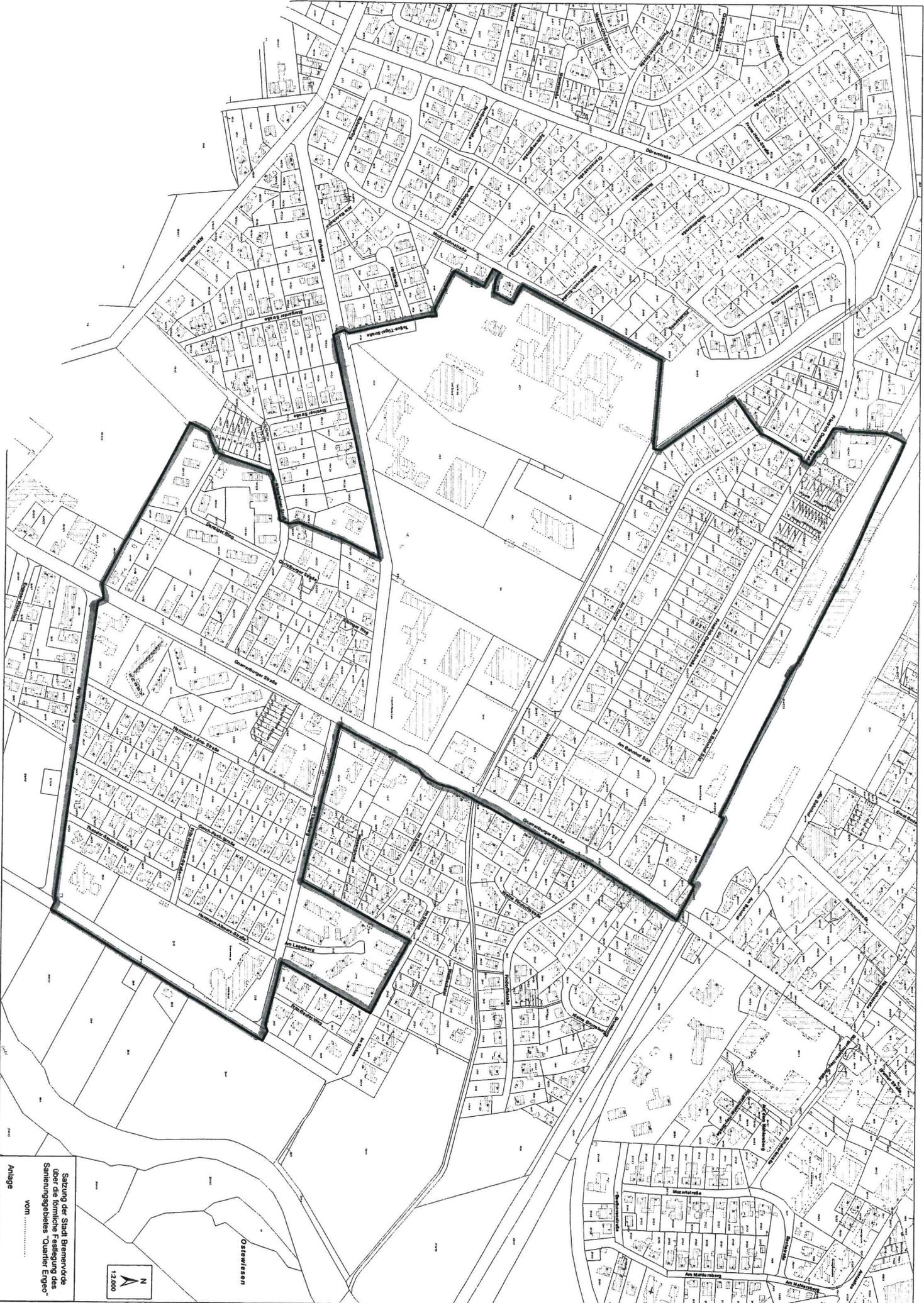
§ 4

Diese Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Bremervörde, den 21.03.2017


Detlev Fischer
(Bürgermeister)





Satzung der Stadt Bremenvorbe
über die örtliche Festlegung des
Sanierungsgebietes 'Quartier Ergo'
vom



1:2.000

Ostewiesen